

Ein Dorf soll seine NS-Zeit bewältigen

GOLDEGG. Im Streit um das Gedenken für die Opfer der Nazi Herrschaft vor 70 Jahren in Goldegg versucht der Kulturverein zu beruhigen. Sein Obmann Cyriak Schwaighofer will einen „breiten Dialog“ mit der Bevölkerung. Einen ersten Informationsabend wird es am 3. Juni geben. Im September soll ein wissenschaftliches Projekt mit der Universität Salzburg starten. Bis heute fehle „eine wirklich fundierte Aufarbeitung“ der Ereignisse.